

Zusammenstellung der Verbesserungsvorschläge

Erstbesichtigung des Ortes **Malstedt** am 19. November 2014
im 44. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

| Lfd. Nr. | Name | Haus-Nr. | Empfehlung |
|----------|------|----------|--|
| A | | | <p><u>Allgemeine Gestaltungsvorschläge</u></p> <p>Im Ort Malstedt könnten einige Grundstücke deutlich besser aufgeräumt werden. Bei verschiedenen Gebäuden und Baudetails sind Pflegemaßnahmen erforderlich. Dies gilt z. B. für etliche Anstriche von Holzteilen an Haupt- und Nebengebäuden sowie Fallrohren und für verschiedene Zäune. Maschendraht- und Jägerzäune sind nicht ortstypisch. Sofern diese als Einfriedigung nicht mehr erforderlich sind, sollte hierauf verzichtet werden. Eine dorfgerechte Lösung ist ein Staketzaun mit senkrechter Holzlatung.</p> <p>Auch ist der Versiegelungsgrad der Hofflächen sehr hoch. Hier wäre es wünschenswert, wenn entlang der Gebäude hier und da das Pflaster aufgebrochen und ein Beet für Ziersträucher geschaffen wird. Die Fenster der Wohnhäuser in Malstedt sind vielfach in braun gehalten, besser wäre ein Kontrast zum Verblendmauerwerk mit einem weißen Fensterrahmenanstrich.</p> <p>In den neueren Straßenzügen ist eine Vielfalt an Materialien und farblicher Gestaltung der Gebäude sowie der Zäune festzustellen. Hier sollte in den Straßen möglichst eine einheitliche und harmonische Gestaltung angestrebt werden.</p> <p>Des Weiteren wird empfohlen, ergänzende Bepflanzungen im Straßenraum und bei den Feldwegen vorzunehmen.</p> <p>Die Straßenschilder und Versorgungskästen sollten hinsichtlich ihres Zustandes überprüft und evtl. gesäubert werden.</p> <p>Im Übrigen werden allen Teilnehmerdörfern folgende generelle Empfehlungen gegeben:</p> <p>Reinweiß oder sehr hell gestrichene Putzwände von Wohn- und Nebengebäuden, die optisch die farbliche Ruhe und Harmonie von Gebäudegruppen deutlich stören, sollten anlässlich notwendiger Neuanstriche einen gedeckteren bzw. wärmeren Farbton (auf z. B. eierschalenfarben oder beige) erhalten.</p> <p>Insbesondere bei Haustüren, vor allem bei rein weißen, sollten die individuellen Möglichkeiten zur Farbgestaltung stärker genutzt werden. Entsprechend der in allen Dörfern noch anzutreffenden überkommenen Vorbilder sollten sie möglichst überwiegend zweifarbig bzw. dreifarbig gestrichen werden. Dabei genügt es manchmal, wenn die weiße nur für die Rahmen der Fensterscheiben verwendet</p> |

| Lfd. Nr. | Name | Haus-Nr. | Empfehlung |
|----------|------|----------|---|
| | | | <p>wird. Generell sollte - wie in fast allen Teilnehmerdörfern - versucht werden, die auffällige Zahl und Vielfalt dorffremder und strengwüchsiger Nadelgehölze (z. B. Omorikafichten und verschiedenste Formen von Scheinzypressen) in den Gärten zu verringern und dafür mehr überkommene dorfgemäße Laubgehölze (Bäume und Sträucher) zu pflanzen. Auch die Pflanzung charakteristischer Obstgehölze sollte dabei bedacht werden. Entlang der Wege in der Gemarkung - und insbesondere im ortsnahen Bereich - sollten in notwendigem Umfang Bepflanzungsmaßnahmen mit standortgerechten heimischen Bäumen und Sträuchern in Form von Reihen oder Trupps vorgenommen werden (teilweise werden entsprechende Empfehlungen konkret unter B angesprochen).</p> |
| B | | | <p><u>Spezielle Verbesserungsvorschläge</u></p> <p><u>Allgemein</u></p> <p>1 Gemeinde Alle Straßen- und Hinweisschilder sollten überprüft und gereinigt werden.</p> <p><u>Beverner Weg</u></p> <p>2 Tomforde 10 Der Giebel am Nebengebäude sollte gestrichen und der Baumstumpf aus dem Garten entfernt werden.</p> <p>3 3 Das Hofgrundstück sollte aufgeräumt werden. Die Garagentore am linken Nebengebäude sollten farblich dem Gebäude angepasst werden. Das Dach am rechten Nebengebäude sollte ausgebessert werden.</p> <p><u>Zum Hollen</u></p> <p>4 1 Das Grundstück sollte gründlich aufgeräumt und der Unrat aus dem Garten entfernt werden.</p> <p>5 Meyer 4 Die Scheune sollte einen Anstrich erhalten.</p> <p>6 Brinkmann 6 Die Paletten und Baustoffe sollten aus der Weide entfernt werden.</p> <p>7 2 Die fehlenden Fensterscheiben am Nebengebäude sollten ersetzt werden.</p> <p><u>Hauptstraße</u></p> <p>8 3 Die Zypressen und Koniferen sollten entfernt und durch standortgerechte Pflanzen ersetzt werden. Zudem sollte der Zaun gerichtet und gestrichen oder gänzlich entfernt werden.</p> <p><u>Deinstedter Straße</u></p> |

| Lfd. Nr. | Name | Haus-Nr. | Empfehlung |
|----------|----------------------------------|----------|---|
| 9 | Timm | 2 | Die Gartengestaltung mit Schotter oder Kies ist nicht dorfgerecht und sollte entfernt und durch entsprechende Anpflanzungen ersetzt werden. |
| 10 | Kleesiek | 1 | Im vorderen Bereich des Hofes sollte ein großkroniger Baum gepflanzt werden |
| 11 | Klindtworth | | Im Bereich des Weideschuppens sollte gründlich aufgeräumt und dort lagernde Folien und Autoreifen entsorgt werden. |
| 12 | Giesler | 5 | Der Hofraum sollte aufgeräumt und die Zypressen entfernt werden. |
| 13 | Wohlers | 6 | Die großen versiegelten Flächen sollten an der Fassade aufgebrochen werden, um eine Fassadenbegrünung anzulegen. Der Hofraum sollte um einige großkronige Bäume ergänzt werden. |
| | <u>Mittelkamp</u> | | |
| 14 | Gemeinde | | Vor den Grundstücken 2 und 7 sollten die großen versiegelten Flächen geöffnet und bepflanzt werden. |
| 15 | Kleesiek (Deinstedter Str. 1) | | Der von der Straße „Mittelkamp“ einsehbare Grundstücksbereich sollte aufgeräumt werden. |
| | <u>Stühweg</u> | | |
| 16 | Gemeinde | | Die Türen und Holzteile des Feuerwehrgerätehauses sollten einen Anstrich erhalten. |
| 17 | | 2 | Die Koniferen und Zypressen sollten entfernt werden. |
| 18 | | 4 | Die Koniferen und Zypressen sollten entfernt werden. |
| | <u>Birkenweg</u> | | |
| 19 | | 3 | Die Koniferen und Zypressen sollten entfernt werden. |
| 20 | Hinck, Angelus | | Die Weide sollte aufgeräumt und Müll und Baustoffe entfernt werden. |
| | <u>Stüweg</u> | | |
| 21 | Winkelmann | | Der Nadelholzbestand auf dem Grundstück sollte reduziert werden. |
| 22 | Gemeinde | | Am Grabenlauf des Linsbeck (Stüh) sollten einige großkronige Bäume als begleitendes Grün gepflanzt werden. |
| 23 | Brandt | | Auf dem Grundstück mit Weideschuppen sollte gründlich aufgeräumt werden. Die Holzteile könnten einen Anstrich erhalten. |

| Lfd. Nr. | Name | Haus-Nr. | Empfehlung |
|----------|--|----------|--|
| 24 | <u>Farvener Kirchweg</u> Gemeinde | | Die Straße „Farvener Kirchweg“ sollte deutlich besser eingegrünt werden, z.B. mit Sträuchern, Hecken oder Bäumen. |
| 25 | <u>Farvener Straße</u> Biogasanlage | | Auf dem Grundstück der Biogasanlage sollte die linke Freifläche hinter dem Betriebsgebäude mit einigen Bäumen bepflanzt werden. Auf dem Resthof (ehemals Wohnhaus) sollten Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. |
| 26 | Weber | 1 | Der hintere Grundstücksbereich sollte aufgeräumt werden. Die Holzteile der Nebengebäude sollten einen Anstrich erhalten. |
| 27 | Gemeinde | | Die Türen der Friedhofskapelle sollten einen Anstrich erhalten. |
| 28 | Klindworth | | Die Folienberge und das andere Material zur Silagelagerung sollten aus dem Ortseingang und vom Ortsrand entfernt werden. |
| 29 | Gemeinde | | Am Denkmal sollten im Zugangsbereich zwei Eichen gesetzt werden. |
| 30 | <u>Mühlenstraße</u> Johann Fitschen | 2 | Die Erd- und Steinhaufen sowie das Totholz sollten aus der Streuobstwiese entfernt werden. Das Nebengebäude an der Hauptstraße sollte den anderen Gebäuden des Grundstückes angepasst werden und einen grünen Anstrich erhalten. |
| 31 | <u>Antenstraße</u> Oelkers | | Die Betonfenster der Nebengebäude auf dem Grundstück „Hauptstraße 10“ sollten einen weißen Anstrich erhalten. |
| 32 | Fittschen, Walter | 8 | Die Grundstücke um das Wohnhaus Nr. 8 sollten aufgeräumt und allgemeine Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Holzteile an Gebäuden sollten einen Anstrich erhalten. Die Betonfensterrahmen sollten weiß aufgehellt werden. |
| 33 | <u>Hauptstraße</u> Prigge | | Die nicht benötigten Baustoffe sollten von dem Grundstück entfernt werden. Die Holzteile an den Gebäuden sollten einen Anstrich erhalten. |
| 34 | <u>Hansberg</u> Michaelis | 1 | Die auf der Pferdeweide lagernden Baustoffe (Balken etc.) sollten entfernt werden. |

| Lfd. Nr. | Name | Haus-Nr. | Empfehlung |
|----------|---------|----------|---|
| 35 | Thoden | 7 | Der Zaun sollte einen Anstrich erhalten. |
| 36 | Kittler | 5 | Hinter dem Grundstück wird im größeren Umfange Holz gelagert. Auf die dortige Lagerung sollte verzichtet oder eine Eingrünung vorgenommen werden. |